

Liebe Kinder, liebe Eltern.

Wir haben eine sehr schöne Lerngeschichte für euch herausgesucht und sie für euch auf diese Plattform gestellt.

Eure Eltern können euch die *Geschichte* vorlesen und ihr dürft ein schönes Bild dazu malen. Die Kleineren von euch können das Ausmalbild ausmalen und wer von den Größeren mag, kann selbst ein Bild zum Thema der *Geschichte* malen.

Wir wünschen euch ganz viel Spaß.

Eure Erzieherinnen aus der KITA „Schlumpfhausen“



Annegret Einhorn und der Regenbogen

(von Susanne Bohne)

Auf einer Wolke, hoch oben im blauen Himmel, lebte ein hübsches Einhorn, das **Annegret** hieß. Annegret hatte eine bunte Mähne und einen bunten Schweif in den allerschönsten Farben des Regenbogens:

Rot - Orange - Gelb - Grün - Blau - Violett

Tag für Tag saß das Einhorn Annegret auf einer Wolke und schaute den Wolkenblumen beim Wachsen zu. Manchmal verirrte sich auch ein Marienkäfer auf ihre Wolke, und Annegret freute sich immer sehr über Besuch. Denn Annegret langweilte sich manchmal etwas.

Warum?

Nun, Annegret wartete schon lange, lange darauf, endlich einen echten Regenbogen zu sehen. Wo sie ihn finden konnte, das wusste sie nicht. Aber sie hatte schon viel über Regenbögen gehört. Und dass sie wunderschön sein sollten, auch. Deswegen saß sie auf der höchsten Wolke, um einen guten Ausblick zu haben, falls sich ein Regenbogen zu ihr verirren sollte. Manchmal konnte das Warten ganz schön langweilig sein, aber Annegret sang oft fröhliche Liedchen, ab und zu reimte sie auch ein bisschen:

*Ich bin das Einhorn Annegret.
Das schön auf einer Wolke steht.
`Nen Regenbogen wünsch ich mir.
Ach wär' er doch nur bei mir hier!*

Eines Tages zog Herr Regen an Annegrets Wolke vorbei und rief freundlich: „Hallo!“. Annegret grüßte ebenso freundlich zurück. Bevor Herr Regen wieder verschwand, fiel Annegret ein, dass sie ihn vielleicht fragen könnte, wann sie endlich, endlich einen Regenbogen sehen wird. Und das tat Annegret. Sie fragte Herrn Regen nach dem Regenbogen.

Herr Regenbogen, der einen lustigen Schnurrbart trug, schmunzelte und sagte: „Das ist einfach! Warte kurz, Annegret, ich sage meiner Frau Bescheid. Wir kommen gleich wieder, versprochen!“

Das Einhorn verstand zwar nicht, was Herr Regen meinte, aber sie blieb geduldig auf ihrer Wolke sitzen und wartete. Es dauerte nicht lang, da sah Annegret schon ein helles Strahlen und Leuchten.

Das konnte doch nur Frau Sonne sein!

Und so war es auch. Herr Regen und Frau Sonne kamen Hand in Hand zu Annegrets Wolke geflogen und lächelten.

„Hallo, Annegret! Du möchtest also gern einen Regenbogen sehen?“, fragte Frau Sonne.

„Ja, das wäre mein größter Wunsch!“, antwortete Annegret und nickte eifrig.

„Nichts leichter als das!“, sagten Frau Sonne und Herr Regen gleichzeitig. Frau Sonne strahlte und Herr Regen ließ es regnen. Und dann riefen beide:

„Regenbogen! Komm zu uns!“

Ganz langsam erschienen die Farben

Rot — Orange — Gelb — Grün — Blau und Violett

zwischen zwei Wolken und Annegret hüpfte das kleine Einhornherz.

„Da staunst du, was?“, fragte Herr Regen und Frau Sonne sagte: **„Wir sind die Eltern vom Regenbogen. Nur wenn meine Sonnenstrahlen auf die Regentropfen von Herrn Regen treffen, entsteht ein wunderschöner Regenbogen. Denn mein Licht besteht aus all den Farben, die du im Regenbogen finden kannst. Und in den Regentropfen werden alle Farben meines Sonnenlichts gebrochen, so dass du sie sehen kannst. Toll, oder?“**

Annegret schaute sich so lange den Regenbogen an, bis er wieder verblasste und war ganz verzaubert von seinen Farben. Dann schüttelte sie ihre Regenbogen - Einhornmähne, winkte Frau Sonne und Herrn Regen zu, hüpfte von ihrer Wolke und macht sich auf zu neuen Abenteuern.